

(Z)

## Sittliche oder unsittliche Kunst?

Von Dr. E. W. Bredt. Eine historische Revision.

Mit 76 Abbildungen.

40. Auflage.



Wir freuen uns, von diesem Buche nach wenigen Jahren das 40. Tausend ankündigen zu können. Es ist dies ein Beweis, dass sein tapferes Eintreten für die Freiheit der echten grossen Kunst, dass sein Kampf sowohl gegen das prüde Muckertum als auch gegen lüsternen Kitsch erfolgreich war.

Das Buch stellt einen Beitrag zur Kunsterziehung dar . . . Die gut gewählten Abbildungen und die eindringende, dabei leicht verständliche Darstellung unterstützen die Absicht des Verfassers aufs wirksamste.  
Zeitschrift für Bücherfreunde.

Eine tiefgehende Erbitterung hat die Sätze geschmiedet, ein gekränktes Herz, das künstlerisch empfindet, ein vom Unrecht aufgewühltes Temperament . . . Man muss an dem ausserordentlich interessant gewählten Illustrationsmaterial seine Freude haben.  
Hamburger Fremdenblatt.

Keiner, dem jene dringliche Frage im Kulturleben der Gegenwart je zu denken gab, wird die hier ausgebreitete bedeutende Materialsammlung und die Worte des an ihr vorübergehenden, ernsthaft um die Wahrheit ringenden Forschers ausser acht lassen dürfen.  
Nordbayerische Zeitung.

Geheftet M. 1.80 ord., M. 1.35 netto, M. 1.05 bar

Gebunden M. 2.80 ord., M. 2.10 netto, M. 1.65 bar

R. Piper & Co., Verlag, München

